



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2020

Portfolio Insight | Juli 2020

Der **Monetalis® Global Selection Fund** erzielte im Juli 2020 (30.06.2020 bis 28.07.2020 Monatsultimo) einen Wertzuwachs in Höhe von +4,21 Prozent. Im gleichen Zeitraum legten der MSCI World (USD) um +4,46 Prozent zu und der DAX um +4,26 Prozent zu.

Die Aktienquote lag im Berichtszeitraum bei rund 70 Prozent, die Anleihequote bei rund 15 Prozent und die Cashquote ebenfalls bei rund 15 Prozent.

Renditetreiber war der **SQUAD European Convictions** (+5,12 Prozent). Der **Medical BioHealth Fund** konnte mit seinem negativen Monatsergebnis (-3,07 Prozent) das positive Gesamtergebnis des Fonds nicht verhindern.

Das **Monetalis®-Börsenbarometer** zeigt mit zwei Punkten ein starkes Kaufsignal in der Phase der Hausse. Die Marktbreite ist positiv und notiert zum 28.07.2020 über dem gleitenden Durchschnitt (GD15).

Die **Monetalis® Best-Select-Strategiedepots** entwickelten sich durchweg sehr positiv. Die einkommensorientierte **Best-Select-Strategie 1** konnte um +1,52 Prozent zulegen.

Das chancenorientierte **Best-Select-Strategiedepot 5** entwickelte sich - dank der überdurchschnittlichen Wertentwicklung des **Bakers-teel Precious Metals Fund** (+24,66 Prozent) - mit +4,45 Prozent am besten.

Monetalis® Global Selection Fund per Monatsultimo 28.07.2020 (Auflage am 24.05.2017)

Der **Monetalis® Global Selection Fund** ist ein vermögensverwaltender Investmentfonds (UCITS) mit einem aktiven regelbasierten Investmentansatz - benchmarkunabhängig und ohne Quotenzwänge. Der **Monetalis Global Selection Fund** eignet sich aufgrund seiner flexiblen Eigenschaften als ganzheitliche strategische Lösung zum langfristigen systematischen Vermögensaufbau.

Investmentfonds	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Global Selection Fund	4,21 %	2,81 %	1,39 %	4,50 %	9,18 %

Monetalis® Best-Select-Strategiedepots per Monatsultimo 28.07.2020 (Auflage am 01.01.2004)

Bei den **Monetalis® Best-Select-Strategieportfolios** handelt es sich um Portfoliostrategien, die abhängig von der individuellen Risikobereitschaft des Anlegers einen höchstmöglichen Wertzuwachs anstreben. Für jeden Anlegertyp steht ein passendes Portfolio zur Auswahl. Bei der Selektion der Zielinvestments werden ausschließlich Investmentfonds aktiver Manager unter Berücksichtigung des Factor-Investings selektiert. Einmal jährlich im Januar findet ein Rebalancing statt.

Portfoliostrategie	Monatsperformance	Seit Jahresbeginn	Seit Auflage p.a.	Seit Auflage kumuliert	Volatilität seit Auflage
Monetalis® Best-Select 1 „Einkommen“ 10 % Aktien	1,52 %	3,14 %	4,65 %	112,20 %	4,26 %
Monetalis® Best-Select 2 „Konservativ“ 30 % Aktien	1,65 %	5,57 %	5,89 %	158,18 %	5,94 %
Monetalis® Best-Select 3 „Ausgewogen“ 50 % Aktien	1,38 %	9,21 %	7,26 %	219,41 %	8,26 %
Monetalis® Best-Select 4 „Wachstum“ 75 % Aktien	4,00 %	16,12 %	9,22 %	331,45 %	11,62 %
Monetalis® Best-Select 5 „Chance“ 100 % Aktien	4,45 %	20,62 %	10,66 %	436,88 %	14,57 %



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2020

Halbjahresbilanz: Viel passiert?

Wer sich die Veränderung wichtiger Aktienindizes im ersten Halbjahr 2020 ansieht, dürfte den Eindruck haben, es sei ein ruhiges, wohl eher ereignisarmes Halbjahr gewesen. Der populäre Leitindex der Wall Street, der Dow Jones Industrial Average, startete mit 28.538 Punkten in das Jahr. Am letzten Handelstag des ersten Halbjahres wurde der Dow Jones mit 25.813 Zählern ermittelt, also 9,6 Prozent tiefer. Der 500 amerikanische Aktien umfassende S&P-500-Index beendete das erste Halbjahr sogar nur mit einem Minus von 4,0 Prozent. Noch besser blieb die Entwicklung an der „Technologie-Börse“ Nasdaq. Deren umfassender „Composite Index“ zeigt in seiner Halbjahresbilanz ein Plus von 12,1 Prozent. Angeführt wurde die Kurserholung von Internet-Aktien. Der entsprechende Branchenindex erzielte im ersten Kalenderhalbjahr ein Plus von 25,5 Prozent.

An den europäischen Aktienmärkten verblieben für das erste Halbjahr zwar Verluste; allerdings in einer verkraftbaren Größenordnung. So stehen die Chancen gut, im Laufe des Gesamtjahres in die Gewinnzone zurückzukehren. Der EuroSTOXX-50-Index weist für Euroland ein Halbjahresminus von 13,6 Prozent aus. Deutlich besser schnitt der deutsche Leitindex DAX ab, der Mitte des Jahres 7,1 Prozent niedriger stand als bei Jahresbeginn.

Der Zusammenbruch des deutschen Zahlungsverkehrsdienstleisters Wirecard als Folge eines Bilanz- und Betrugsskandals belastet den DAX aufgrund des geringen Gewichts, mit dem die Wirecard-Aktie in den DAX eingerechnet wird, kaum. Beim deutschen Technologie-Aktienindex TecDAX entfielen allerdings gut 8 Prozent auf Wirecard. Ohne Wirecard hätte der TecDAX das erste Halbjahr mit einem Plus beendet, so aber fehlten 2,0 Prozent zu einem ausgeglichenen Halbjahr.

Was die vergleichsweise kleinen prozentualen Veränderungen des ersten Halbjahres nicht zeigen: Hinter den Aktienbörsen liegt das turbulenteste Halbjahr der Geschichte. Noch nie brachen die Aktienkurse von unmittelbar zuvor erreichten Rekordhöhen so schnell und so weit ein. Und noch nie

erholten sie sich binnen weniger Wochen wieder um so hohe Beträge. Wer angesichts dieser historisch einmaligen Kursbewegung den Kopf schüttelt und eine „Abkopplung von der Wirklichkeit“ vermutet, übersieht die Gründe für den V-förmigen Kursverlauf.

Der beispiellose weltweite Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität war nicht die Folge einer Konjunkturschwäche, die sich über Monate entwickelte. Vielmehr mussten überall auf der Welt „Lockdown“-Maßnahmen zur Eindämmung der Virus-Pandemie ergriffen werden. Dies ist also eine von staatlicher Seite angeordnete Rezession. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass bei einer schrittweisen Lockerung der Maßnahmen die Wirtschaftsaktivitäten wieder zunehmen. Zudem sind weltweit Hilfsprogramme in nie zuvor erreichter Größenordnung gestartet worden, um die Konjunktur wieder zu beleben. Ausmaß und Geschwindigkeit der Konjunkturerholung bleiben natürlich ein Thema, das auch an den Börsen aufmerksam beobachtet wird.

Welche Lehren können Anleger aus dem ersten Halbjahr ziehen? Einmal mehr haben sich panische Verkäufe bei einem Crash als falsch erwiesen. Wer im März angesichts von Schreckensmeldungen Aktieninvestments auflöste oder verringerte, hat dafür den schlechtesten Zeitpunkt seit Jahren gewählt und wahrscheinlich hohe Verluste erlitten. Wer nur wenige Monate wartete, dürfte sich heute wieder in der Gewinnzone befinden. Dies gilt zumindest für diejenigen, die in den Wochen nach dem Crash, also in der zweiten Märzhälfte, im April oder im Mai Aktieninvestments getätigt oder aufgestockt haben.



Monetalis® Global Selection Fund
 Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2020

Kapitalmarkt kompakt

Volkswirtschaft

- Konjunktur: Covid-19-Pandemie hat die Weltwirtschaft in die tiefste Rezession seit den 1930er Jahren gestürzt.
- Spürbarer Wiederaufschwung hat im Mai begonnen.
- Aggressive Geld- und Fiskalpolitik verhindern Finanzkrise und stützen den Aufschwung.

Aktien

- Alle Aktienregionen haben sich im zweiten Quartal deutlich erholt, auch dank gewaltiger Stimulierungsmaßnahmen.
- Unternehmensausblicke im Zuge der Q2-Berichtssaison werden wegweisend sein.

Anleihen

- Anstieg der Renditen sicherer Staatsanleihen sollte dank Risk-on-Sentiment trotz Notenbankkäufen anhalten.
- Europäische Unternehmensanleihen bieten besonders im Ratingsegment BBB interessante Chancen.

- Hartwährungsanleihen aus Schwellenländern bleiben auch nach Erholung attraktiv, insbesondere im Staatssektor.

Edelmetalle & Rohstoffe

- Gold wird unterstützt von der Geldschwemme der Zentralbanken und profitiert von bestehenden Unsicherheiten.
- Historische Aufholjagd von Rohöl dürfte nun vorerst beendet sein. Enorme Lagerbestände dämpfen das Potenzial.
- Erholung der Industriemetalle im zweiten Halbjahr durch Unterstützung der chinesischen Industrie.

Währungen

- Das entschlossene Vorgehen der Regierungen und der EZB haben das Vertrauen in den Euro gestärkt.
- Der scharfe Konjunkturerinbruch und die Ungewissheit über das Brexit-Anschlussabkommen belasten das Britische Pfund.
- Der Franken bleibt sehr gefragt. Dennoch konnte sich der Euro zum Franken von seinen Tiefständen absetzen.

Marktentwicklung | Juli 2020 (30.06.2020 bis 28.07.2020)

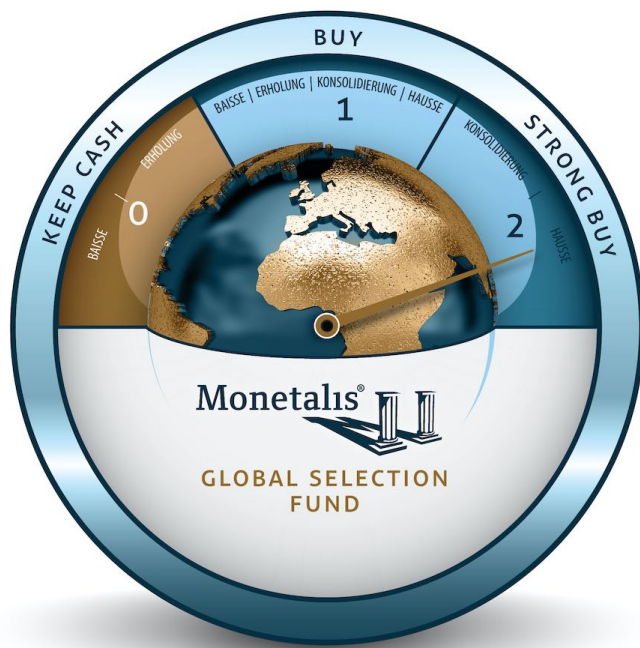
MSCI World		S&P 500		NASDAQ 100		Russell 2000	
2.299	+4,46 %	3.218	+3,81 %	10.532	+3,70 %	1.470	+1,97 %
DAX		MDAX		SDAX		TecDAX	
12.835	4,26 %	26.748	+3,51 %	12.009	4,11 %	3.053	3,35 %
Euro STOXX 50		Nikkei		S&P 500 VIX		VDAX	
3.303	2,15 %	22.657	+1,66 %	25,44	-16,40 %	26,13	-23,84 %
EUR/USD		EUR/CHF		EUR/GBP		EUR/¥en	
1,17	+4,64 %	1,08	1,01 %	0,91	-0,30 %	123,34	+2,22 %
Ölpreis Brent in USD		Ölpreis WTI in USD		Gold in USD		Silber in USD	
43,08	-1,14 %	40,92	+3,18 %	1.959,51	+10,01 %	24,38	+36,14 %



Monetalis® Global Selection Fund
Monetalis® Best-Select Strategiedepots

Portfolio Insight 07 | 2020

Monetalis®-Börsenbarometer (per Monatsultimo 28.07.2020)



Gebert-Indikator

Inflation	1
Zins	1
EUR/USD	0
Jahreszeit	0
Börsenindikator	Kaufsignal

Aktienklima-Indikator nach Goerke

Marktbreite	1,0292
Gleitender Durchschnitt (GD15)	1,0252
Börsenindikator	Kaufsignal

Kontakt

Monetalis GmbH
Wilhelmstraße 9
D-65719 Hofheim / Taunus
Tel. +49 6192 47070 10
info@monetalis.com
www.monetalis.com

Marcus Meyer, CFP®, EFA®
Tel. +49 177 6852109
mm@monetalis.com

Diese Publikation dient ausschließlich Informationszwecken. Sie stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung oder Empfehlung zur Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile dar. Diese Publikation stellt keinen Verkaufsprospekt dar. Eine Zeichnung von Fondsanteilen ist stets nur auf Grundlage der offiziellen Verkaufsunterlagen möglich. Diese Publikation stellt keine individuelle Beratung im Hinblick auf die Anlage in Fondsanteile oder die Portfolios oder etwa eine finanzielle, strategische, rechtliche, steuerliche oder sonstige Beratung dar. Sie berücksichtigt nicht die besonderen Anlageziele, die finanzielle Situation oder die Bedürfnisse einzelner Anleger. Interessierte Anleger sollten daher sorgfältig prüfen, ob die hier beschriebenen Produkte ihren speziellen Bedürfnissen und Umständen entsprechen. Die Anlage in diese Portfolios oder bestimmte Fondsanteile sollten nur aufgrund einer entsprechenden Kundenberatung getätigt werden. Monetalis unternimmt - unter Wahrung der branchenüblichen Sorgfalt - alles Zumutbare, um die Zuverlässigkeit der Informationen in diesem Dokument zu gewährleisten, übernimmt jedoch keine Gewähr für die Aktualität und Vollständigkeit für die in dieser Publikation enthaltenen Angaben. In der Vergangenheit erzielte Erträge bieten keine Gewähr für zukünftige Erfolge. Der Wert der Anlage unterliegt Wertschwankungen und wird nicht garantiert. Daher erhalten Sie möglicherweise nicht den vollen von Ihnen investierten Betrag zurück. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden die im Zusammenhang mit der Ausgabe und Rücknahme der Fondsanteile angefallenen Kosten nicht berücksichtigt. Bei der Berechnung der Wertentwicklung der Monetalis® Best-Select-Strategiedepots sind jährliche Servicegebühren in Höhe von 1,35 Prozent bereits berücksichtigt.